

Datum: 09.12.2009

## **Aktive Hilfe kann Leben retten**

**Lediglich 5 ml Blut können ausreichen, um einen potentiellen Lebensretter zu finden. Dass Helfen so leicht sein kann, wissen nun auch die 80 SchülerInnen und fünf LehrerInnen des St. Bonaventura Gymnasiums in Dillingen, die sich am 08.12.2009 mit tatkräftiger Unterstützung der Kreisklinik St. Elisabeth, Dillingen an der Stammzelltypisierungsaktion beteiligten.**

Diagnose: Leukämie (Blutkrebs)! Diese schreckliche Nachricht erhält alle 45 Minuten ein Mensch in Deutschland – darunter eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen. Für viele PatientInnen stellt dabei die Übertragung von Stammzellen die einzige Chance auf Heilung dar. Die Suche nach einem geeigneten Spender ist jedoch sehr schwierig und langwierig: Noch immer findet sich für jeden fünften Patient kein passender Spender. Umso wichtiger ist es deshalb, neue potentielle Lebensretter zu finden.

Frau Uta Wengenmayr, Lehrerin für Biologie und Chemie am St. Bonaventura Gymnasium, hörte von dem bayernweiten Aufruf für das Projekt „Leben spenden macht Schule“ der Deutschen Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige GmbH (DKMS), die mit über 2 Millionen potentiellen Spendern die weltweit größte Stammzellspenderdatei ist, und fand bei Schulleiter Franz Haider sofort offene Ohren und Türen für die Idee, am St. Bonaventura Gymnasium eine Typisierungsaktion durchzuführen.

Im ersten Schritt wurden die SchülerInnen der 11., 12. und 13. Jahrgangsstufe am Projekttag „Knochenmarkspende“ über das Thema Leukämie und wichtige Aspekte der Stammzellenspende umfassend informiert. Im nächsten Schritt konnten sich alle SchülerInnen und Lehrer über eine Anmeldeleiste eintragen.

Am 08.12.2009 war es dann soweit: 80 SchülerInnen und fünf LehrerInnen stellten Ihre Hilfsbereitschaft unter Beweis und spendeten ihr Blut. Um dabei eine professionelle Blutentnahme für diese Aktion zu gewährleisten, sicherte auch die Kreisklinik St. Elisabeth ihre Unterstützung zu: Sechs engagierte MitarbeiterInnen der Abteilung Anästhesie/Intensivmedizin inklusive Chefarzt Dr. med. Wolfgang Geisser begleiteten die Stammzelltypisierungsaktion und stellten sich als Blutabnehmer zur Verfügung.

Nach ca. zwei Stunden strahlte die Organisatorin Wengenmayr: „ Es war heute ein erfolgreicher Tag. Die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt, denn so viele haben dieses Projekt unterstützt.“ Sie wies aber gleichzeitig in diesem Zusammenhang darauf hin, dass jede Typisierung 50 € kostet. Deshalb ist die Deutsche Knochenmarkspenderdatei auf Spenden angewiesen. (Konto - Nr. der DKMS: 904 246 279 bei der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00; bitte Kürzel SBY018 angeben).